BIBLIOGRAPHIE DER SCHWEIZER KINDER- UND JUGENDLITERATUR
BIBLIOGRAPHIE DE LIVRES SUISSES POUR L'ENFANCE ET LA JEUNESSE

Claudia Weilenmann

ANNOTIERTE BIBLIOGRAPHIE DER SCHWEIZER KINDER- UND JUGENDLITERATUR VON 1750 BIS 1900

BIBLIOGRAPHIE ANNOTÉE DE LIVRES SUISSES POUR L'ENFANCE ET LA JEUNESSE DE 1750 À 1900

Unter Mitarbeit von/en collaboration avec JOSIANE CETLIN

Herausgegeben vom
Schweizerischen Jugendbuch-Institut, Zürich

Publiée par l'Institut suisse de littérature
pour la jeunesse, Zurich

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Dieses Buch erscheint mit Unterstützung folgender Institutionen:
La publication de ce volume a bénéficié du soutien des institutions suivantes:

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
Fonds national suisse de la recherche scientifique

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales

Schweizerische Bundesfeier-Spende
Don suisse de la Fête nationale

Projektleitung – Direction du projet: Rosmarie Tschirky

Korrektur des französischen Textes und Übersetzungen:
Correction du texte français et traductions: Marie-Claire Othenin-Girard, Lausanne

Übersetzungen ins Rätoromanische – Traduction romanche: Lia Rumantscha, Chur

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weilenmann, Claudia:

Annotierte Bibliographie der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur von 1750 bis 1900 = Bibliographie annotée de livres suisses pour l'enfance et la jeunesse de 1750 à 1900 / Claudia Weilenmann. Unter Mitarb. von Josiane Cetlin. Hrsg. vom Schweizerischen Jugendbuch-Institut, Zürich. [Übers.: Marie-Claire Othenin-Girard. Übers. ins Rätoroman.: Lia Rumantscha]. – Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1993

ISBN 978-3-476-00891-6

ISBN 978-3-476-03459-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03459-5

NE: HST

ISBN 978-3-476-00891-6

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1993 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1993

Inhalt

Contenu

	Seite/Page
Dank	7
I EINLEITUNG	9
INTRODUCTION	
I.1 Zum Vorgehen	9
I.2 Aux lecteurs de langue française	10
I.3 Hinweise zur Benutzung	13
I.3.1 Reihenfolge der Titel	13
I.3.2 Bibliographische Beschreibung	13
I.3.3 Register	15
I.4 Eingrenzung des Gegenstands	15
I.4.1 Schweizerisch	15
I.4.2 Zeitraum 1750 bis und mit 1900	16
I.4.3 Kinder- und Jugendliteratur (KJL)	16
I.4.4 Abgrenzungsprobleme	17
Schulbücher, Schultheater, Religiöse Literatur, Volksliteratur, Fabelsammlungen, Robinso- naden, Gelegenheitsreden, Deklamierbücher, Liederbücher für Kinder, Klassikerausgaben, Neujahrsblätter, Werke einzelner Autoren	
I.5 Vollständigkeit	20
I.6 Gattungskatalog der Kinder- und Jugendliteratur 1750–1900	21
I.7 Erklärungen zum Gattungskatalog	22
I.8 Abkürzungen / Abréviations	26
I.8.1 Standorte / Liste des bibliothèques	26
I.8.2 Bibliographische Abkürzungen / Abréviations des ouvrages consultés	26
I.8.3 Abkürzungen im Text / Abréviations dans le texte	27
II ANNOTIERTE BIBLIOGRAPHIE DER SCHWEIZER KINDER- UND JUGENDLITERATUR VON 1750 BIS 1900	29
BIBLIOGRAPHIE ANNOTEE DE LIVRES SUISSES POUR L'ENFANCE ET LA JEUNESSE DE 1750 A 1900	

Farbtafeln / Planches en couleurs

III	REGISTER	487
	INDEX	
III.1	Autoren und Autorinnen / Auteurs	489
III.2	Illustratoren und Illustratorinnen / Illustrateurs	504
III.3	Titel / Titres	508
III.4	Orte / Lieux	543
III.5	Verlage / Editeurs	550
III.6	Chronologisches Register / Index chronologique	562
III.7	Serien / Séries	570
III.8	Gattungen	572
IV	Verzeichnis der verwendeten Sekundärliteratur	579
	Liste des ouvrages consultés	

Dank

Die Dokumentation und die Erforschung der Kinder- und Jugendliteratur gehören mit zum Grundauftrag des Schweizerischen Jugendbuch-Instituts. Mit der Veröffentlichung dieser «Annotierten Bibliographie der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur von 1750 bis 1900» setzen wir daher eine Tradition fort, in der unter anderem auch Publikationen wie das «Lexikon der Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 1900–1980» und der Gesamtkatalog «Die Kinderbuchsammlung Bettina Hürlimann» stehen.

Dass ein solch umfangreiches, langjähriges Werk verwirklicht werden konnte, verdanken wir in erster Linie einem namhaften Forschungskredit des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Zu danken haben wir aber auch der Schweizerischen Akademie für Geisteswissenschaften (SAGW), die uns das Ausarbeiten eines Konzepts und weitere Vorarbeiten ermöglicht hat.

Ausschlaggebend für den Entschluss und den Mut, dieses Projekt anzugehen, war nicht nur das Bewusstsein, damit ein wichtiges Instrument für die Erforschung der historischen Schweizer Kinder- und Jugendliteratur zu schaffen, sondern auch die Tatsache, dass wir auf eine grosse Vorarbeit zurückgreifen konnten: Dr. Peter Keckeis hat uns seine bedeutende Sammlung von Schweizer Kinder- und Jugendbüchern samt aufschlussreichen Begleitmaterialien in grosszügiger Weise zur Verfügung gestellt. Für seine Förderung dieses Projekts möchten wir ihm an dieser Stelle herzlich danken.

Das nun vorliegende Werk wäre aber nicht möglich gewesen ohne die zusätzliche Unterstützung durch verschiedene Institutionen und Privatpersonen, die viel zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben und denen wir hiermit unseren Dank aussprechen möchten. Wir danken

der Internationalen Jugendbibliothek in München für ein dreimonatiges Stipendium, das Claudia Weilenmann erste Recherchen ermöglichte;

der Schweizerischen Landesbibliothek und der Zentralbibliothek Zürich, sowie den übrigen Kantonsbibliotheken für alle Hilfe bei der Arbeit und für die Unterstützung der Recherchen in den verschiedenen Regionen der Schweiz;

der Lia Rumantscha, Chur für die Übersetzungen ins Rätoromanische;

der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendliteraturforschung an der Universität zu Köln für die Zusammenarbeit;

Roger Leemann für die computertechnische Betreuung;

der Universität Zürich für die Benutzung des Rechenzentrums;

Mme Mireille Dutoit, Zürich; Ruth Fassbind-Eigenheer, Zürich; Barbara Helbling, Zürich; Regine Schindler, Uerikon; Anna Katharina Ulrich, Basel sowie Elisabeth und Richard Waldmann, Zürich, die dem Projekt Bücher aus ihrem Privatbesitz zur Verfügung gestellt haben.

Ganz besonders danken wir der Schweizerischen Bundesfeier-Spende, die uns durch ihr Interesse schon früh zu diesem Projekt ermutigte und durch ihre grosszügige Spende nicht nur die redaktionellen Arbeiten unterstützte, sondern zusammen mit einer Zusage des Nationalfonds auch die Publikation des Buches ermöglichte.

Dieses Werk soll eine bibliographische Lücke schliessen. Es bildet als Quellensammlung und Zusammenstellung die Grundlage und – so hoffen wir – auch eine Anregung für weiterführende Arbeiten und Projekte.

Zürich, im Juli 1992

Rosmarie Tschirky, Leiterin des Schweizerischen Jugendbuch-Instituts